



+ GENIAL EINFACH ULTRAKOMPAKT



SERIE CPS-M

Vollmodulare und digitale Rauchabzugszentrale

- » Integrierte ACB-Technologie schafft neue Kommunikation zwischen Antrieb und Zentrale
- » Aufbau eines Systems durch die Vernetzung mehrerer Zentralen über AdComNet
- » Nichts leichter als Installieren und Nachrüsten mit dem kabelfreien Plug & Play-System auf Schienen

+ LEBEN RETTEN WERTE SCHÜTZEN

RWA hilft schneller als die Feuerwehr
Hollywood ist brandgefährlich. Für Zuschauer.

Eine typische Szene aus einem Actionfilm: Es brennt lichterloh. Der Held kämpft sich durch Feuer und Rauch. Er wird die Schönheit retten, die in den Flammen schon eine halbe Ewigkeit ausharrt. Da Menschen einen Brand in der Realität fast nie erleben, prägen die Bilder der Filmindustrie ihre Einschätzungen. Besser gesagt: ihre Fehleinschätzungen. Wenn es im Film brennt, stockt der Atem. Wenn es bei Ihnen brennt, haben Sie drei Atemzüge bis zur Ohnmacht. Denn der Rauch kann Kohlenmonoxid, Salzsäure oder auch Cyanidverbindungen enthalten. Nur drei Atemzüge dieses hochtoxischen Gases reichen, um ohnmächtig zu werden. Die einzige Chance auf ein reales Happy End: ein effektiver Rauch- und Wärmeabzug (RWA). Dank ihm werden toxische Brandgase im Brandfall abgeleitet. Das Ergebnis sind raucharme Fluchtwege. Und freie Atemwege.

Die maßgeschneiderten Lösungen von D+H bieten eine Vielfalt geprüfter Antriebe, Steuerungen und Komponenten. Im Zusammenspiel ermöglichen sie einen wirtschaftlichen und sicheren Rauch- und Wärmeabzug. Eine neue Dimension in der Sicherheitstechnik läutet dabei die innovative Rauchabzugszentrale CPS-M ein. Sie sorgt dafür, dass die heiße aufsteigende Brandluft entweicht. Rettungswege werden innerhalb weniger Sekunden raucharm. Dadurch werden Fluchtwege geschaffen. Die Feuerwehr kann zielgerichtet zum Brandherd vordringen. Zudem verhindert der Abzug der Hitze eine thermische Beanspruchung des Baukörpers. So kann ein Einsturz des Gebäudes vermieden werden.



Kleiner Schaltschrank, große Leistung: Das neue Zeitalter von RWA-Anlagen

Digital, leistungsstark und wirtschaftlich: Die vollmodulare Rauchabzugszentrale CPS-M vereint die wichtigsten Anforderungen an heutige Rauchabzugssysteme. Zum einen steigert sie durch eine intelligente Vernetzung den Sicherheitsstandard in Gebäuden enorm, zum anderen ist sie aufgrund reduzierter Leitungsführung und ihrer kompakten Bauweise äußerst ökonomisch und flexibel einsetzbar. Die Module der CPS-M bestehen aus Funktions- und Sockelbaugruppen und sind auf einer TS 35 Hutschiene montiert: Plug-and-Play lautet hier das Prinzip. Je nach Anforderung des Bauvorhabens und auf Kundenwunsch kann die Größe der Zentrale

bzw. des Schaltschranks angepasst werden – und auch die nachträgliche Erweiterung ist unkompliziert möglich. Die Zentrale liefert einen Ausgangsstrom in 20 A Abstufungen bis zu einem nahezu unbegrenzten Maximalstrom. Eine Verbindung zur Fremdperipherie und anderen Gewerken kann zum einen herkömmlich über die vielfältigen parametrierbaren Ein- und Ausgänge, zum anderen über die Bus-Schnittstelle und entsprechende Gateways hergestellt werden. So ist das Zusammenspiel mit Einbruch- und Brandmeldeanlagen, Heizung, Licht sowie Lüftungsanlagen möglich.

RWA

So funktioniert der Rauch- und Wärmeabzug

Sobald in einem Gebäude Rauch entsteht, erkennen unsere Brandmelder die Situation: Sie geben das Brandsignal an die digitale Rauchabzugszentrale CPS-M. Diese wertet das Signal in Sekundenbruchteilen aus und gibt den Fensterantrieben den Befehl zum Öffnen. Damit ist sie im wahrsten Sinne des Wortes schneller als die Feuerwehr. Je nach Brandabschnitt werden Abluft- und Zuluft-Öffnungen vollautomatisch geöffnet. Dazu gehören zum Beispiel Lichtkuppeln, Klappen und Fenster. Auch schwere Hübe erledigt ein Ketten- oder Zahnstangenantrieb dabei schnell und zuverlässig.



Zuverlässiges Team:
Dank integrierter ACB-Technologie kommunizieren die CPS-M und der Kettenantrieb CDC-0252 in bidirektionaler Richtung – so entsteht eine echt smarte Verbindung.

Service und Konfiguration – mit nur einer Software

Die SCS Software von D+H ist so nutzerfreundlich gestaltet, dass Sie mit nur wenigen Klicks Rauchabschnitte konfigurieren können. Bei der digitalen Rauchabzugszentrale CPS-M, sowie bei allen weiteren ACN-Produkten, können Sie unkompliziert per Drag and Drop, also dem Ziehen und Ablegen mit der Maustaste, Gruppen und Linien in RWA-Verknüpfungen zu Rauchabschnitten zusammenfassen. Und das von jeder beliebigen Stelle eines Netzwerks aus. Über die SCS Software kann sogar jeder einzelne ACB-fähige Antrieb separat in RWA- und Lüftungsverknüpfungen eingefügt werden. Durch diese "Virtuelle Gruppenbildung" kann jeder Antrieb seine individuellen Ansteuerungsanforderungen erhalten und Statusinformationen herausgeben. Die Vorteile:

- » Erhöht die individuellen Parametriermöglichkeiten
- » Reduziert die Leitungsführung
- » Spart Kosten für weitere Aktormodule der CPS-M
- » Macht das Zentralensystem noch schlanker

Die Punktlandung am Fenster gelingt Ihnen auch mithilfe der SCS Software. Durch die Positionsgenaue Ansteuerung können Sie ACB-Antriebe bis auf den Millimeter genau öffnen und schließen lassen. Das gilt sowohl für einzelne Antriebe als auch für ganze Gruppen für die natürliche Lüftung. Sollen die Fenster im Sommer nur einen kleinen Spalt öffnen oder möchten Sie lieber automatisiert stoßlüften? Technisch werden die Positionierungssignale und Positionsrückmeldungen mittels AdComNet/Modbus-Gateway übertragen. Eine detaillierte Übersicht über alle Übertragungen, Störungen und Alarmmeldungen können Sie sich durch umfangreiche Filtermöglichkeiten im ausgereiften Ereignisspeicher der CPS-M verschaffen.

Smart und innovativ: Kommunikation und Steuerung

Mit der Rauchabzugszentrale CPS-M hat D+H gleichzeitig auch die Advanced Communication Bus (ACB) Technologie eingeführt. Die Integration von ACB ermöglicht eine bidirektionale Kommunikation zwischen der Zentrale und Antrieben. Das bedeutet, die Zentrale erhält auch Informationen über Positionen und Zustände der Fensterantriebe zurück. Durch ACB sind bis zu 20 Antriebe nur noch über einen Gruppenanschluss und eine Leitung mit der CPS-M verbunden. Bei herkömmlichen Steuerungen muss für jedes Fenster, das getrennt angesteuert werden sollte, ein weiteres Kabel gelegt und ein zusätzlicher Gruppenanschluss verwendet werden. Die reduzierte Leitungsführung und das Einsparen von Modulen bietet einen entsprechend großen Kostenvorteil. Ein weiterer Pluspunkt der CPS-M: Funktionen und Abhängigkeiten lassen sich ganz einfach durch die SCS-Software in die Steuerung

integrieren. AdComNet (Advanced Communication Network) ist das interne Bus-Kommunikationssystem, das die CPS-M nutzt. Es fasst die Kommunikation zu einem einzigen, übergreifenden System zusammen und ermöglicht die Kommunikation zwischen weiteren CPS-M Zentralen oder Steuerungen der Serie RZN-M. Besonderes Highlight: die autarke Kommunikation des Systems. Mit der VdS Zulassung ist AdComNet zudem eines der wenigen zertifizierten RWA-Bus-Systemen am Markt. In Summe verfügen Sie mit der intelligenten CPS-M über eine flexible und wirtschaftliche Systemlösung, die bereits heute alle Anforderungen der Norm prEN 12101-9 erfüllt. Sie werden sehen, dass in Zukunft in Ihrem Gebäude nur noch eines atemberaubend ist: unsere Innovation.

230 V

Ausnahmslose Sicherheit – auch bei Stromausfall

Unabhängig von der Verwendung elektromotorischer 24 V DC Antriebe ist es dank des CPS-M Moduls „AM230“, dem 230 V AC Aktormodul möglich, elektromotorische 230 V AC Antriebe bis zu einem maximalen Antriebsstrom von 8 A zu versorgen und anzusteuern. Durch die 230 V AC Versorgung kann eine wesentlich längere Leitungslänge erreicht werden als bei einer 24 V DC Versorgung. Das AM230 ist wie alle anderen CPS-M Module im standardisierten CPS-M Modulgehäuse untergebracht und lässt sich einfach per Klick auf die Tragschiene der CPS-M hinzufügen. Einfacher lassen sich zusätzliche Funktionen der digitalen Rauchabzugszentrale nicht erweitern. Die Leitungsüberwachung wird mit Hilfe des Endmoduls EM230 auf Kurz-

schluss, Überlast und den einzelnen Leitungsbruch überprüft. Das 230 V Modul der CPS-M verfügt über integrierte Meldeleuchten auf der Front, parametrierbare digitale Ein- und Ausgänge zum Anschluss eines Lüftungstasters o.ä. und zusätzlich über eine Schnittstelle für den direkten Anschluss der Notstromversorgungseinheit NSV 401. Durch die NSV ist es möglich, bei Netzausfall auch die elektromotorischen 230 V AC Antriebe innerhalb der vorgeschriebenen 72 h im Alarmfall anzusteuern. Die NSV 401 verfügt über potentialfreie Wechslerkontakte zur Meldung des Systemzustandes. Meldeleuchten auf der Front der NSV stellen den Betriebszustand, Über- und Unterspannung des Versorgungsnetzes, Akku-Polung, Akkuladung und das Vorhandensein der Akkumulatoren dar. Durch diese komfortablen Features gewährleisten wir eine sichere, unkomplizierte und schnelle Wartung sowie Inbetriebnahme.



Module

Steuermodul CM



Das CPS-M Steuermodul ist primär für die Kommunikation der Zentrale über AdComNet (Advanced-Communication-Network) zuständig. Jede Zentrale benötigt nur ein Steuermodul, um die komplette Kommunikation der Zentrale sicherzustellen sowie die Konfiguration der angeschlossenen Module, Bedienelemente und Antriebe vorzunehmen. Zusätzlich kann das Steuermodul über die entsprechende Schnittstelle eine Verbindung zu weiteren AdComNet-fähigen Produkten vornehmen und somit ein großes einzigartiges Netzwerk schaffen.

- » Drei parametrierbare digitale Eingänge
- » Zwei potentialfreie Wechsler für z. B. Störung- und Alarmmeldungen
- » Touch-Panel-Anschluss
- » USB-Wartungsanschluss
- » AdComNet Master / Slave Anschluss
- » Integrierte Meldeleuchte für den Störfall

Versorgungsmodul PSM



Das CPS-M Versorgungsmodul ist für die einwandfreie Energieversorgung des Zentralensystems verantwortlich. Für jedes verwendete PSM-Modul können bis zu 40 A in das Zentralensystem eingespeist werden. Durch die automatische Umschaltung von Schaltnetzteil auf den Akkumulator wird eine sichere Notstromversorgung im Falle eines Netzausfalles sichergestellt.

- » Integrierter Tiefenentladeschutz
- » Sichere Umschaltung von Netz auf Batteriespannung
- » Anschluss Temperatursensor für eine temperaturgeführte Ladespannung
- » Integrierte Meldeleuchte für den Störfall

Auslösemodul TMA



Das CPS-M Auslösemodul dient zum Anschluss von Auslöseperipherie an das Zentralensystem. Diese kann ohne zusätzliche Hardware an die vier überwachten Auslöseeingänge angeschlossen werden. Durch die frei konfigurierbaren digitalen Ein- und Ausgänge ist es möglich, an die Linienanschlüsse Rauchmelder oder Rauchtaster anzuschließen.

- » Vier Anschlussmöglichkeiten für die variable Nutzung von Rauchmeldern, Rauchtastern, BMA- oder BMZ-Anlagen
- » Bis zu 30 Brandmelder oder 10 Rauchtaster pro Anschluss möglich
- » Integrierte Meldeleuchten für Störung und Alarm

Aktormodul AM



Das CPS-M Aktormodul dient zum Anschluss von elektromotorischen 24 V DC Antrieben an das Zentralensystem. Es sind an jedem Aktormodul zwei Motoranschlüsse vorhanden, von denen jeder einen Ausgangsstrom von 10 A bereitstellt. Durch die verwendete Überwachungstechnik können die Antriebe auf Drahtbruch, Kurzschluss und Überlast überwacht werden.

- » Zwei separate Anschlüsse für Lüftungstaster
- » Integrierte Meldeleuchten für Störung und Alarm
- » Verwendbar mit 24 V DC Polwechsellantrieben und ACB Antrieben

230V Aktormodul AM230



Das CPS-M Aktormodul 230V dient zum Anschluss von elektromotorischen 230 V AC Antrieben an das Zentralensystem. Jedes Aktormodul bietet einen Motoranschluss mit einer Bereitstellung von bis zu 8 A Antriebsstrom. Durch die verwendete Leistungsüberwachung können die Antriebe auf Drahtbruch, Kurzschluss und Überlast überprüft werden.

- » Separater Anschluss für Lüftungstaster
- » Integrierte Meldeleuchten für Störung und Alarm
- » Verwendbar mit 230 V AC Phasenwechsellantrieben
- » Direkter Anschluss für 230 V AC Notstromversorgungseinheit NSV 401

Input Output Modul IOM



Das digitale Input Output Modul der CPS-M dient zur Auswertung von Schaltsignalen. Zusätzlich zeigt es die Systemzustände an. Durch die freie Konfigurierbarkeit der digitalen Ein- und Ausgänge über AdComNet (Advanced-Communication-Network) können Bedienelemente wie z.B. Lüftungstaster, Signalgeber und Meldeleuchten über die SCS-Software frei eingerichtet und über logische Verknüpfungen miteinander verbunden werden.

- » 12 parametrierbare digitale Eingänge zum Auswerten von Schaltzuständen
- » 12 parametrierbare digitale Ausgänge zum Ansteuern von Signalgebern, Melderelais, usw.
- » Integrierte Meldeleuchten für Störung und Alarm

Bistabiles Relais Modul BRM



Das digitale Bistabile Relais Modul der CPS-M dient zur potentialfreien Schaltung von Fremd- und Zentralenspannungen im Bereich 24 V DC und 230 V AC. Durch die freie Konfigurierbarkeit der Wechsler-Kontakte können Meldeeinrichtungen, Relais, Schütze und Fremdeinrichtungen sicher und individuell angesteuert werden. Die Fail Safe Funktion stellt sicher, dass bei einem Totalausfall der Primär- und Sekundärenergieversorgung die Schaltkontakte eine vordefinierte Position einnehmen.

- » 6 parametrierbare potentialfreie Wechslerkontakte
- » Parametrierbares Schaltverhalten bei Netz- und Systemausfall
- » Integrierte Meldeleuchten für Störung und Alarm



D+H Mechatronic AG
Georg-Sasse-Straße 28-32
22949 Ammersbek
Deutschland

Telefon: +49 40 60565 0
Telefax: +49 40 60565 222
E-Mail: info@dh-partner.com

WWW.DH-PARTNER.COM

Ihr D+H Service- und Vertriebspartner: